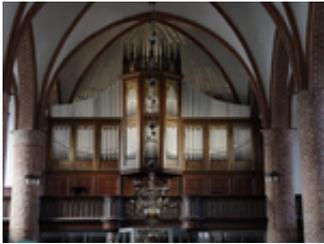


Sanierung der Jehmlich-Orgel

18.04.2016 von Dorothea Uibel



Am 17.5. beginnen die Arbeiten vor Ort in der St. Jacobi-Kirche. Ca. vier Monate soll die Maßnahme dauern. Während dieser Zeit wird die kleine Orgel aus dem Gemeindezentrum im Kirchenschiff stehen und zur Begleitung der Gottesdienste dienen.

Die Jehmlich-Orgel wird auseinandgebaut - auch alle 2.496 Pfeifen werden aus- und später wieder eingebaut. Die Holzteile werden von Schimmel befreit und soweit möglich vor erneutem Schimmelbefall geschützt.

Alle technischen Fehler werden beseitigt. Bedingt durch die Bauweise dieser pneumatischen Orgel sind die Membranen, die eine Lebenserwartung von ca. 60-80 Jahren haben und von denen bereits viele defekt sind, nur im Rahmen einer aufwendigen Maßnahme wie dieser zugänglich. Daher werden jetzt gleich alle rund 2.200 Stück durch neue ersetzt.

Beim Bau der Orgel im Jahre 1958 wurde leider bei allen fünf Windladen versäumt, den bei Kegelladen üblichen Ausgleichsbalg zu bauen. Dies wird jetzt nachgeholt. Dadurch sollen allzu große Windschwankungen zukünftig vermieden werden.

Besonders gespannt dürfen wir auf den Klang der restaurierten Orgel sein: Die Firma Dutschke hat als einziger von drei Bewerbern für diese Sanierung eine Neuintonation der Pfeifen angeboten: Bei etwas erhöhtem Winddruck gegenüber jetzt sollen die grundtönigen Register besser zur Geltung kommen. Demgegenüber werden die kleinen Pfeifen der höheren Register so bearbeitet, dass sie weniger schrill klingen. Insgesamt passen dann die Pfeifen aller 35 Register, die von mindestens fünf verschiedenen Orgelbauern aus dem 19. und 20. Jh. stammen, besser zueinander. Es sind dann weitere Registerkombinationen nutzbar; das Zuhören wird interessanter und der Ton angenehmer.

Aus diesem Grund bin ich persönlich dem Gemeindegemeinderat sehr dankbar für die Entscheidung zu Gunsten der Firma Dutschke.

Die Kirchengemeinde Perleberg dankt den Förderern dieses Projekts: Vor allem dem Ev. Kirchenkreis Prignitz, ohne den die Realisierung nicht möglich wäre, dem Förderkreis „pro musica“ und der Jugend- und Kulturstiftung der Sparkasse Prignitz. Außerdem danken wir den zahlreichen nicht genannten privaten Spendern, die uns mit vielen kleinen, aber auch einigen sehr großzügigen Beträgen unterstützen. Auf diese Weise hat die Kirchengemeinde den ursprünglich veranschlagten Eigenanteil von gut 10.000 € bereits

erreicht.

Leider wurden die weiteren Förderanträge abgelehnt; zwei Antworten stehen noch aus. Dadurch fehlen noch ca. 21.000 € bis zur Gesamtsumme von rund 56.000 €.

Die Kirchengemeinde bittet also hiermit ausdrücklich um weitere Spenden für die Orgelsanierung. Bei Überweisungen geben Sie als Empfänger die "Ev. Kirchengemeinde St. Jacobi Perleberg" an, die IBAN lautet DE36160501011311000107, Verwendungszweck ist „Spende Orgelsanierung Perleberg“. Bei Überweisung bis 200,- € genügt der Kontoauszug als Beleg. Auf Wunsch bekommen Sie auch gerne eine Spendenbescheinigung.

Das letzte Konzert vor der Sanierung findet am Samstag, dem 14.5. um 16.30 Uhr statt. Es musizieren Dorothea Uibel, Orgel, und Elisabeth Feldmann, Sopran. Der Erlös hiervon kommt dem Kirchturmprojekt zugute. Am Sonntag, dem 25.9. um 17 Uhr gibt die Kreismusikschule ein Sinfoniekonzert zu Gunsten der Orgelsanierung. Sobald die Orgel wieder spielbar ist, werden weitere Benefizkonzerte folgen.

Bitte beachten Sie auch unsere Postkartenaktion zu Gunsten der Orgel. Bisher sind zwei unterschiedliche Motive erhältlich; weitere sind in Arbeit. Sie können die Postkarten in der Kirche, bei der Stadtinformation und in der Buchhandlung „Kapitel 15“ erwerben.

Einen Kommentar schreiben